

GENERALI FONDSSTRATEGIE AKTIEN GLOBAL

Jahresbericht und geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2024

RCS Luxembourg N K1315
Generali Investments Luxembourg S.A.



Inhaltsübersicht Jahresbericht

- 3 Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
- 5 Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft
- 7 Bericht des Fondsmanagers
- 8 Bericht des Réviseur d'Entreprises Agréé
- 11 Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2024
- 12 Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2024
- 13 Kennzahlen
- 14 Veränderungen im Anteilumlauf
- 15 Wertpapierbestand
- 16 Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2024
- 18 Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

Der Kauf von Anteilen eines Teilfonds erfolgt auf der Basis der wesentlichen Anlegerinformationen sowie des Verkaufsprospektes einschließlich des Verwaltungs- und Sonderreglements. Der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, das Verwaltungsreglement sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle Generali Asset Management S.p.A. Società di Gestione del Risparmio, Zweigniederlassung Deutschland, Tunisstraße 19-23, D-50667 Köln erhältlich. Ebenfalls kostenlos bei der deutschen Informationsstelle erhältlich ist eine Übersicht über die Veränderungen in der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes.

Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vermögensverwalterin

Generali Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Zweigniederlassung Deutschland
Tunisstraße 19-23
D - 50667 Köln
Deutschland

Verwaltungsgesellschaft

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Zentralverwaltung

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Vertriebsstelle in Luxemburg

Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Rechtsberater in Luxemburg

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F. Kennedy
L - 2082 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwahrstelle und Zahlstelle in Luxemburg

BNP Paribas
Zweigniederlassung Luxemburg
60, avenue J.F. Kennedy
L - 1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Réviseur d'entreprises agréé

KPMG Audit, S.à r.l.
39, Avenue J.F. Kennedy
L - 2855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Herr Carlo Trabattoni (Ernennung zum Direktor am 6. September 2024, Vorsitzender seit 12. September 2024)
Vorsitzender
Generali Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
1, Piazza Tre Torri
I-20121 Mailand
Italien

Herr Pierluigi Martino (bis 12. September 2024)
Vorsitzender
Assicurazioni Generali S.p.A.
2, Piazza Duca degli Abruzzi
I - 34132 Trieste
Italien

Verwaltungsratsmitglieder

Herr Pierluigi Martino
Generali Investments Asset and Wealth Management General Counsel
Assicurazioni Generali S.p.A.
2, Piazza Duca degli Abruzzi
I - 34132 Trieste
Italien

Frau Priscilla Hardison (seit 24. Dezember 2024)
Geschäftsführer
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Herr Mattia Scabeni (bis 01. Juli 2024)
Geschäftsführer
Generali Investments Luxembourg S.A.
4, rue Jean Monnet
L - 2180 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Sophie Mosnier
Unabhängiger Direktor
41, rue du Cimetière
L - 3350 Leudelange
Großherzogtum Luxemburg

Herr Geoffroy Linard de Guertechin
Unabhängiger Direktor
2, rue Jean-Pierre Beicht
L - 1226 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Frau Anouk Agnes
Unabhängiger Direktor
22, rue Charles Darwin
L - 1433 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Firmenspiegel und Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Herr Timothy Cameron Rainsford (bis 11. November 2024)
Produkt- & Vertriebsleiter
Generali Asset Management S.p.A.
Società di Gestione del Risparmio
Via Machiavelli, 4
I-34132 Trieste
Italien

Bericht des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft

Weltwirtschaft und Finanzmärkte im Jahr 2024

Makroökonomischer Überblick

Im Jahr 2024 hielten die geopolitischen Spannungen an und die ursprünglich erwartete Erholung des verarbeitenden Gewerbes blieb aus. Die Inflation ging jedoch weltweit zurück und die wichtigsten Zentralbanken begannen, ihre Geldpolitiken zu lockern. Zwischen den Ländern gab es deutliche Unterschiede. Die US-Wirtschaft dürfte im Jahr 2024 ein reales BIP-Wachstum von 2,8 % verzeichnet haben und damit das langfristige Wachstumspotenzial übertroffen haben. Die Aktivität wurde in erster Linie durch die weiterhin robusten Verbraucherausgaben angetrieben. Der Arbeitsmarkt zeigte Anzeichen einer Verlangsamung, blieb aber relativ stark. Im Jahr 2024 wurden rund 2,2 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen, die Arbeitslosenquote stieg leicht an und lag im Dezember 2024 bei 4,1 %. Damit stabilisierte sie sich zum ersten Mal seit 2021 über der 4,0 %-Schwelle. Die Inflation war von durchschnittlich 4,1 % im Jahr 2023 auf 3,0 % im Jahr 2024 gesunken. Die Federal Reserve hatte die Zinsen im Jahr 2024 dreimal gesenkt, wodurch der Leitzins auf eine Spanne von 4,25 % bis 4,50 % sank.

Im Gegensatz dazu hatte die Wirtschaft des Euroraums im Jahr 2024 Anzeichen einer Erholung gezeigt, aber mit einem BIP-Wachstum von 0,7 % blieb die Aktivität deutlich unter dem Potenzial. Die Aktivität blieb fragil, da der anhaltende Rückgang im verarbeitenden Gewerbe durch eine bescheidene Erholung im Dienstleistungssektor im Großen und Ganzen lediglich kompensiert wurde. Dennoch blieb der Arbeitsmarkt im Euroraum stark und stabil, und die Arbeitslosenquote war mit 6,3% zum Jahresende sehr niedrig. Die Inflation war von 5,5% im Jahr 2023 auf 2,4% im Jahr 2024 gesunken. Die Europäische Zentralbank hatte einen gemäßigten Kurs eingeschlagen und ihren Leitzins um 100 Basispunkte auf 3,0% gesenkt.

Finanzmärkte

Im Jahr 2024 war das Marktgeschehen zunächst von anhaltend hohen Inflationsraten und der Erwartung einer breit angelegten Erholung geprägt. Dies änderte sich Mitte des Jahres und die EZB begann als erste der global bedeutenden Notenbanken im Juni mit Leitzinssenkungen, gefolgt von der Fed im September. Im Jahresverlauf wurde zudem deutlich, dass die US-Wirtschaft wahrscheinlich eine sogenannte sanfte Landung hinlegen und weiterhin deutlich schneller wachsen würde als der Euroraum. Darüber hinaus waren die US-Märkte nach dem Wahlsieg Trumps von der Erwartung massiver Konjunkturmaßnahmen getrieben.

In diesem Umfeld stieg die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen bis zur Jahresmitte zunächst auf Werte von bis zu 2,68%. Auch der Liquiditätsentzug der EZB und der Stopp der Wiederanlage auslaufender Staatsanleihen, die im Rahmen von QE gekauft wurden, machten sich bemerkbar. Als die Inflationsraten sanken und die Wirtschaft Schwächeanzeichen zeigte, begann diese Rendite jedoch wieder zu sinken. Zum Jahresende lag sie bei 2,36%, nach 2,03% im Vorjahr. Im Euroraum verringerte sich die Renditedifferenz zwischen Staatsanleihen südeuropäischer Länder und Bundesanleihen. Letztere profitierten teilweise unter anderem von Heraufstufungen durch Ratingagenturen und erwiesen sich als wirtschaftlich deutlich stärker als Deutschland. Die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen stiegen um 71 Basispunkte auf 4,57% im Jahr 2024, was zu einer Erhöhung der transatlantischen Renditedifferenz um 38 Basispunkte führte.

Die Aktienmärkte tendierten das ganze Jahr über volatil nach oben. Nach der US-Wahl trugen Erwartungen auf fiskalische Anreize in den USA und US-Importzölle auf europäische Produkte zu einer unterschiedlichen Entwicklung in beiden Märkten bei. Der S&P500 legte im Jahresverlauf um 23,3% zu, während der europäische Markt mit 6,9% deutlich weniger zulegte. Der Euro verlor im Jahresverlauf gegenüber dem US-Dollar an Wert.

Ausblick auf 2025

Makroökonomische Lage

Der Ausblick für 2025 ist erneut durch erhebliche Unsicherheitsfaktoren belastet: Neben den geopolitischen Konfliktzonen Ukraine und Naher Osten betrifft dies vor allem den Kurs der neuen US-Regierung. Im Fokus steht vor allem die Frage, ob es, wie im Wahlkampf angekündigt, zu flächendeckenden Importzöllen in den USA kommt – zumal dies der Ausgangspunkt für einen Handelskrieg sein könnte. Sollten die USA tatsächlich aus bestehenden Umweltabkommen aussteigen, wie Trump bereits zuvor angekündigt hatte, dürfte dies zusätzlichen Wettbewerbsdruck auf nicht-amerikanische Unternehmen ausüben. Weiterer finanzpolitischer Handlungsdruck für die anderen NATO-Staaten könnte sich aus der deutlichen Reduzierung oder gar Kürzung der US-Hilfen für die Ukraine sowie der Forderung nach einer Ausweitung der europäischen Verteidigungsausgaben ergeben.

Die Lücke zwischen der robusteren Wirtschaftsentwicklung in den USA und der Eurozone dürfte sich noch weiter vergrößern, wenn die künftige US-Regierung wie angekündigt umfangreiche expansive Maßnahmen umsetzt. Im Gegensatz dazu dürften die Anforderungen des Stabilitäts- und Wachstumspakts zu einer deutlich restriktiveren Fiskalpolitik in der Eurozone beitragen. Zudem wird die Aktivität im Euroraum durch einen sich nur langsam verbessernden globalen Produktionsausblick gedämpft.

Der erwartete Rückgang der Inflation sollte hingegen die allgemeine Wirtschaftsaktivität stützen: Wir erwarten, dass die zugrunde liegenden Inflationsraten in den USA und im Euroraum weiter sinken. Dies sollte es den Notenbanken auf beiden Seiten des Atlantiks ermöglichen, ihre Leitzinsen weiter zu senken. Wir erwarten dass die EZB ihren Leitzins um 125 Basispunkte auf 1,75 % senkt und die FED ihren Leitzinskorridor bis Ende 2025 verringert. Für die Vereinigten Staaten rechnen wir im Jahr 2025 mit einem BIP-Wachstum von 2,6%, im Euroraum jedoch nur von 0,8%.

Finanzmärkte

Im Jahr 2025 dürften Leitzinssenkungen und die weitere Normalisierung der Inflationsentwicklung die Bewertungskennzahlen risikoreicher Anlagen stützen. Insbesondere Ausmaß, Zeitpunkt und Wahrscheinlichkeit von US-Importzöllen dürften für die Marktentwicklung der Aktienmärkte außerhalb der USA relevant sein. In den USA hingegen dürften die Aussicht auf groß angelegte Konjunkturprogramme und Inflationsrisiken durch mögliche Zölle weiterhin auf Staatsanleihen lasten. Auf Jahressicht erwarten wir wegen der Leitzinssenkungen der Fed allerdings einen leichten Renditerückgang. Auch im Euroraum dürften geldpolitische Lockerungen und eine nachlassende Inflation für moderat sinkende Renditen deutscher Staatsanleihen sorgen. Der US-Dollar dürfte seine Stärke gegenüber dem Euro beibehalten. Wie schon im vergangenen Jahr erwarten wir auch 2025, dass politische, wirtschaftliche und geopolitische Unsicherheiten zu Phasen erhöhter Marktvolatilität führen werden.

Vergütungsrichtlinie (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft hat eine Vergütungsrichtlinie entwickelt und implementiert, die ein solides und effektives Risikomanagement unterstützt, indem sie ein Geschäftsmodell betreibt, das kein übermäßiges Eingehen von Risiken fördert und dem Risikoprofil des Fonds entspricht. Die Vergütungsrichtlinie der Verwaltungsgesellschaft umfasst Regeln zur Unternehmensführung, Bezahlstruktur und Risikoausrichtung, die der Geschäftsstrategie sowie den Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft, des Fonds und der Anteilhaber des Fonds entsprechen, und beinhaltet Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Beschreibung der Berechnung von Vergütung und Leistungen

Der Betrag der festen Vergütung ist jeweils im Vertrag des Mitarbeiters festgelegt. Die Höhe der festen Vergütung kann - muss jedoch nicht - am Marktwert und anderen geltenden Standards ausgerichtet sein, beispielsweise einem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn oder gegebenenfalls den Ergebnissen eines geltenden Tarifabschlusses.

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt in der Regel an die berechtigten Mitarbeiter eine variable Prämie, falls die Verwaltungsgesellschaft (für das betreffende Kalender-/Geschäftsjahr) einen Bruttogewinn erzielt hat, wobei der Bruttogewinn vor der Zahlung von Steuern und variablen Vergütungsbestandteilen ermittelt wird.

Die Höhe der an jeden berechtigten Mitarbeiter zu zahlenden variablen Vergütung wird mithilfe eines speziellen Tools zur Personalbewertung ermittelt. Für jeden einzelnen Mitarbeiter werden Leistungskriterien in Bezug auf Ziele wie Leistung, Effektivität und Perspektiven des Arbeitsverhältnisses aufgestellt.

Vergütungsausschuss

Die Verwaltungsgesellschaft hat einen Vergütungsausschuss ernannt, der an den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft berichtet.

Offenlegung der Vergütung

Im letzten Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2024 wurden die Mitarbeiter von der Verwaltungsgesellschaft wie folgt vergütet:

Feste Vergütung, gesamt	6.127.170,84
Variable Vergütung, gesamt*	1.085.577,63
Vergütung gesamt	7.212.748,47
Anzahl der Empfänger	52
Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung, der Risikoträger, der Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und der Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie die Geschäftsleitung und Risikoträger, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf die Risikoprofile der Verwaltungsgesellschaften haben	1.385.606,88
Gesamtbetrag der Vergütung anderer Mitarbeiter	5.827.141,59

*Nach dem Ende des Geschäftsjahres ausgezahlt

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik Fonds

Für die Geschäftsführung der Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik Fonds entspricht die Struktur von Generali Asset Management S.p.A. 0,18 Einheiten, ausgedrückt in olzeitäquivalenten, deren Bruttogesamtentgelt 0,04% der Bruttogesamt vergüten der Mitarbeiter des Unternehmens beträgt. Daher beträgt die Brutto gesamtvergütung, die die Gesellschaft im Jahr 2024 an das mit der Verwaltung des spezifischen Fonds befasste Personal vergütet, hat 18.439 EUR (brutto Gesamtbetrag), aufgeteilt in die feste Vergütung in Höhe von EUR 13.845 EUR und in die variable Vergütung in Höhe von 4.594 EUR.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft
Luxemburg, 28. April 2025

Bericht des Fondsmanagers

Generali FondsStrategie Aktien Global

Der Teilfonds **Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik** rentierte im Jahr 2024 mit +21,43 %.

Der Teilfonds war im Jahr 2024 über Investmentfonds vollständig in Aktien angelegt. Somit konnte er von der starken Entwicklung an den Aktienmärkten während des Jahres profitieren.

Der Teilfonds wies im Verlauf des Jahres eine leichte Übergewichtung in den USA auf und konnte aufgrund seiner Positionierung in den Schwellenländern dank einer vorteilhaften Auswahl gegenüber der Benchmark zulegen. Die selektive Allokation in indischen und türkischen Aktien erbrachte den größten relativen Mehrwert. Bei weltweit anlegenden Fonds erwies sich das Engagement in globalen Technologiewerten als wertsteigernd, nachdem die Inflation weiter abflaute und sich dem Ziel der Zentralbanken von 2 % näherte. Europäische Aktien schnitten in diesem Umfeld ebenfalls gut ab. Allerdings war hier die Auswahl innerhalb der verschiedenen Anlagestile entscheidend.



KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
Generali FondsStrategie Aktien Global
4, rue Jean Monnet
L-2180 Luxembourg
Luxemburg

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Nettovermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand zum 31. Dezember 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zum Jahresbericht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Generali FondsStrategie Aktien Global und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage und der Veränderung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder einzelne seiner Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder einzelner seiner Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder einzelne seiner Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. April 2025

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Petra Schreiner

Nettovermögensaufstellung zum 31.12.2024

	Erläut.	Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik EUR
Aktiva		34.442.799,62
Wertpapierbestand zum Marktwert	2	34.155.369,40
<i>Einstandspreis</i>		23.146.635,96
<i>Nicht realisierter Gewinn auf Wertpapieranlagen</i>		11.008.733,44
Bareinlagen bei Banken und Barmittel	2	287.308,17
Forderungen aus Zeichnungen		122,05
Passiva		108.549,46
Sonstige Verbindlichkeiten	6	108.549,46
Nettovermögen		34.334.250,16

Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens für das Geschäftsjahr zum 31.12.2024

Generali FondsStrategie Aktien
Global Dynamik

	Erläut.	EUR
Erträge		104.482,44
Nettodividenden	2	93.873,73
Bankzinsen bei Sicht	2	10.556,48
Sonstige Erträge aus Finanzgeschäften		52,23
Ausgaben		485.624,12
Verwaltungsvergütung	4	407.676,68
Taxe d'abonnement / Abonnementssteuer	5	13.015,20
Prüfungs- und Rechtsberatungskosten		60.912,38
Bankzinsen		31,69
Transaktionsgebühren	2	1.972,72
Sonstige Ausgaben		2.015,45
Nettoverluste aus Anlagen		(381.141,68)
Realisierter Nettogewinn / -verlust aus:		
- Verkäufen von Wertpapieren	2	1.406.725,18
- Devisengeschäften	2	(3.117,49)
Realisierter Nettogewinn		1.022.466,01
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns / -verlustes aus:		
- Wertpapieranlagen	2	5.099.869,55
Nettovermögensabnahme durch Geschäftstätigkeit		6.122.335,56
Dividendenausschüttungen	7	(465.085,96)
Zeichnungen von Anteilen mit Ausschüttung		1.264.875,33
Rücknahmen von Anteilen mit Ausschüttung		(1.089.912,88)
Verminderung des Nettovermögens		5.832.212,05
Nettovermögen zu Beginn des Jahres		28.502.038,11
Nettovermögen am Ende des Jahres		34.334.250,16

Kennzahlen

	Währung	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Gesamtvermögen	EUR	34.334.250,16	28.502.038,11	23.690.731,42
Nettoinventarwert je Anteile				
Anteile mit Ausschüttung	EUR	121,35	101,46	87,13

Veränderungen im Anteilumlauf

	Anteile im Umlauf am 01.01.2024	Ausgegebene Anteile	Zurückgenommene Anteile	Anteile im Umlauf am 31.12.2024
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik				
Anteile mit Ausschüttung	280.927,000	11.740,000	9.729,000	282.938,000

Wertpapierbestand

Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik

Wertpapierbestand zum 31.12.2024

Bezeichnung	Währung	Anzahl	Marktwert in EUR	% des Nettovermögen
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA				
Aktien/Anteile aus Investmentfonds				
Ireland				
AM S&P SMALL CAP 600 ESG ETF	EUR	45.000,00	3.151.800,00	9,18
AMUNDI MSCI NORTH AMERICA ES	EUR	40.900,00	4.555.442,00	13,27
COMGEST GROWTH EUROPE-EUR-IA	EUR	15.153,00	689.006,91	2,01
HSBC APAC EX JAPAN SUS EQ	EUR	100.100,00	1.666.665,00	4,85
HSBC USA SUSTAINABLE EQUITY	USD	170.527,00	5.050.349,37	14,71
ISHARES STOXX EUROPE 50	EUR	34.600,00	1.517.729,00	4,42
L&G HYDROGEN ECONOMY ETF	EUR	130.532,00	547.190,14	1,59
UBSETF S&P 500 ESG USD ACC	USD	123.874,00	5.110.475,40	14,89
X MSCI SDG 11 SUST CITIES 1C	EUR	10.165,00	303.221,95	0,88
			22.591.879,77	65,80
Luxembourg				
BGF-WRLD TECH-I2 EUR	EUR	41.068,76	1.573.344,20	4,58
BNPP RUSSIA EQUITY ICA	EUR	5.612,08	0,56	0,00
BNPP TURKEY EQUITY ICA	EUR	4.615,18	1.608.436,73	4,68
GOLDMAN SACHS-INDIA EQ-IUSDA	USD	36.245,00	1.742.420,18	5,07
JPMORGAN F-EAST EURO E-CEURA	EUR	57.658,64	5,77	0,00
UBS ETF MSCI EMERG. MAR. SRI	EUR	39.208,00	511.429,15	1,49
UBS ETF MSCI USA SRI UCITS	EUR	21.907,00	4.971.136,44	14,49
UBS ETF MSCI WORLD SRI	EUR	7.234,00	1.156.716,60	3,37
			11.563.489,63	33,68
Summe Aktien/Anteile aus Investmentfonds			34.155.369,40	99,48
Summe Aktien/Anteile aus OGAW/OGA			34.155.369,40	99,48
Gesamtwertpapierbestand			34.155.369,40	99,48

Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31.12.2024

1. Struktur

Generali FondsStrategie Aktien Global (der „Fonds“) wurde als Investmentfonds („Fonds Commun de Placement“) nach luxemburgischem Recht für eine unbegrenzte Dauer aufgelegt.

Die Jahresberichte sind gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) erstellt.

Generali Investments Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“), Luxemburger Handelsregister B 188432, Aktien Gesellschaft mit ihrem Sitz 4, rue Jean Monnet, L - 2180 Luxemburg wurde als Verwaltungsgesellschaft des Fonds gemäß der Bestimmung des OGAs Gesetzes designiert.

Zum 31. Dezember 2024 stand den Anlegern ein Teilfonds zur Verfügung:

Name des Teilfonds	Währung
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR

2. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Berechnung des Nettoinventarwertes

Die Berechnung des Nettoinventarwertes des Teilfonds erfolgt durch Teilung des Fondsvermögens des Teilfonds durch die Anzahl der am entsprechenden Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds. Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Fonds führt die Buchhaltung und Aufzeichnungen in Euro ("EUR"). Da der Fonds zum 31. Dezember 2024 nur über einen aktiven Teilfonds verfügt und die Referenzwährung des einzigen Teilfonds EUR ist, entsprechen die Zahlen des Fonds den Zahlen des einzigen aktiven Teilfonds.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Die im Fonds enthaltenen Zielfonds werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Nettoinventarwert bewertet.

Zielfondsanteile, die an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.

c) Devisenkurse

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in anderen Währungen als denjenigen, auf welche das Fondsvermögen des entsprechenden Teilfonds lautet, werden zu den Devisenkursen umgerechnet, welche zum Zeitpunkt der Bestimmung des Nettoinventarwertes gelten.

d) Realisierte Gewinne/Verluste aus Wertpapiergeschäften

Die realisierten Gewinne oder Verluste aus Wertpapiergeschäften werden auf der Grundlage der durchschnittlichen Einstandspreise der verkauften Wertpapiere errechnet.

e) Buchführung

Sowohl die Buchführung als auch der Jahresabschluss des Teilfonds lauten auf Euro („EUR“).

f) Dividendenerträge

Dividendenerträge werden auf Ex-Dividenden-Basis abzüglich der Quellensteuern erfasst.

g) Transaktionsgebühren

Die Transaktionsgebühren, d.h. die von den Brokern und der Depotbank für Wertpapiergeschäfte und ähnlichen Transaktionen berechneten Gebühren, sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und Veränderung des Nettovermögens im Konto, Transaktionsgebühren getrennt ausgewiesen.

3. Berechnung des Nettoinventarwertes der Anteile

Der Abschluss wurde auf der Grundlage des letzten Nettoinventarwerts erstellt, der während des am 31. Dezember 2024 endenden Geschäftsjahres berechnet wurde.

Der im Abschluss ausgewiesene Nettoinventarwert wurde auf Basis des letzten zum Zeitpunkt der Berechnung verfügbaren Marktpreises ermittelt.

Der Nettoinventarwert pro Anteil jeder Anteilkategorie in jedem Teilfonds wird ermittelt, indem der Wert des gesamten Nettovermögens des Teilfonds, der dieser Klasse ordnungsgemäß zugeordnet werden kann, durch die Gesamtzahl der an diesem Bewertungstag ausstehenden Anteile dieser Klasse dividiert wird.

4. Vergütung der Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft erhält eine allgemeine Verwaltungsvergütung, die auch die Vergütung für die Verwahrstelle und die Zentralverwaltungsstelle umfasst, von bis zu 1,55 Prozent p.a., die täglich auf das Netto- Teilfondsvermögen des vorangegangenen Bewertungstages zu berechnen und monatlich nachträglich auszuzahlen ist.

Bei Anlage eines wesentlichen Teils des Nettovermögens eines Teilfonds in Anteile anderer OGAW und/oder sonstiger OGA darf der Gesamtbetrag der vom Teilfonds sowie vom OGAW und/oder sonstigen OGA, in die die Verwaltungsgesellschaft das Teilfondsvermögen zu investieren beabsichtigt, zu tragenden Verwaltungsgebühren 4,00% des der Verwaltung unterstehenden Vermögens nicht überschreiten.

5. Besteuerung

Nach gegenwärtigem Recht und gegenwärtiger Verwaltungspraxis unterliegt der Fonds keiner Einkommensteuer in Luxemburg.

Der Fonds zahlt in Luxemburg eine jährliche Kapitalsteuer („taxe d’abonnement“) von 0,05% auf das Fondsvermögen; diese Steuer ist vierteljährlich zahlbar und wird auf das Nettofondsvermögen am Ende des entsprechenden Vierteljahres berechnet.

Auf Anlagen in anderen Investmentfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet wurden und bereits der Kapitalsteuer unterliegen, ist diese Steuer nicht zahlbar.

6. Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Rubrik besteht aus der „taxe d’abonnement“ und den Prüfungskosten.

7. Dividendenausschüttung

Während der Verwaltungsratssitzung am 11. März 2024 wurde beschlossen, Dividenden mit einem Ex-Dividenden-Datum am 12. März 2024 und einem Zahlungstag am 15. März 2024 zu zahlen. Die Beträge waren wie folgt:

Name des Teilfonds	Währung	Einheitliche Dividende pro Anteil
Generali FondsStrategie Aktien Global Dynamik	EUR	1,64

8. Devisenkurse per 31.12.2024

1 Euro (EUR) =	1,48925	Kanadische Dollar (CAD)
1 Euro (EUR) =	0,93845	Schweizer Franken (CHF)
1 Euro (EUR) =	0,82680	Britische Pfund (GBP)
1 Euro (EUR) =	1,03550	Amerikanische Dollar (USD)

9. Änderung der Portfoliozusammensetzung

Einzelheiten zu den Änderungen bei der Portfoliozusammensetzung im Laufe des am 31.12.2024 endenden Jahres liegen für die Anteilhaber am Gesellschaftssitz der Verwaltungsgesellschaft oder bei der deutschen Informationsstelle bereit und werden kostenlos ausgegeben.

10. SFDR-Informationen

Der Fonds untersteht Artikel 6 der SFDR.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag gab es keine wesentlichen Ereignisse, die eine Offenlegung im Jahresabschluss erforderlich machen würden.

Zusätzliche Angaben (ungeprüft)

1. Verordnung über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und der Weiterverwendung („SFTR“)

Die Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung, „SFTR“, („Verordnung“) wurde am 23. Dezember 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und trat am 12. Januar 2016 in Kraft.

Ihr Zweck besteht darin, die Transparenz am Markt für (i) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (d. h. hauptsächlich Wertpapierleihen, Pensionsgeschäfte und umgekehrte Pensionsgeschäfte sowie Lombardgeschäfte) („SFT“) und (ii) die Weiterverwendung von Finanzinstrumenten zu verbessern.

Zum 31. Dezember 2024 wurden keine Vermögenswerte in Wertpapierfinanzierungsgeschäften gehalten.

2. Messverfahren zur Ermittlung des Gesamtrisikos

Die global investierten Vermögenswerte des Teilfonds werden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des CSSF - Rundschreibens 11/512 berechnet.

Der Teilfonds wendet den Commitment-Ansatz an, um das Gesamtrisiko zu ermitteln und zu prüfen.